

**Pressemitteilung/Inland/Rechtsextremismus/Rassismus**

---

**Call for Applications - Amadeu Antonio Preis 2017 für Kunstinitiativen gegen Rassismus und Diskriminierung**

---

**Berlin, 10.05.2017**

Der Amadeu Antonio Preis für kreatives Engagement für Menschenrechte – gegen Rassismus und Diskriminierung wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Er würdigt Projekte, die sich gezielt mit künstlerischen Mitteln mit den Themen Rassismus, Menschenrechten und Diversität auseinandersetzen. Zugleich erinnern wir mit dem Preis an den gewaltsamen Tod von Amadeu Antonio vor 27 Jahren und an die vielen weiteren Opfer rassistischer Gewalt seither.

Eingeladen zur Teilnahme sind Kunstschaffende und kreative Projekte, die Inhalte rund um die Themen Rassismus, Menschenrechte und Diversität aufgreifen und in künstlerischer Weise zur Sprache bringen. Dabei sind alle Genres willkommen: Literatur, Musik, Film, Theater und Design ebenso wie Bildende Kunst. Die Werke sollten nicht älter sein als zwei Jahre und zum Zeitpunkt der Einreichung weitgehend abgeschlossen sein.

Künstlerinnen, Künstler und Projekte können sich selbst bewerben oder von anderen für den Preis nominiert werden. Alle weiteren Infos zur Ausschreibung und den Bewerbungsbogen finden Sie online unter: [www.amadeu-antonio-preis.de](http://www.amadeu-antonio-preis.de).

Eine Jury aus Kunstschaffenden, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der migrantischen Communities sowie aus Vertreterinnen und Vertretern der Auslobenden und Partner entscheidet über den mit 3.000 Euro dotierten Hauptpreis und zwei weitere mit je 1.000 Euro dotierte Preise. Die Preisverleihung findet am 28. November 2017 in Eberswalde statt und wird zugleich die Fülle des Engagements für ein diskriminierungsfreies Miteinander und die gesellschaftliche wie künstlerische Vielfalt in Deutschland sichtbar machen.

Amadeu Antonio wurde in der Nacht vom 24. auf den 25. November 1990 in Eberswalde von Rechtsextremen so sehr mit einem Baseballschläger traktiert, dass er zwei Wochen später seinen Verletzungen im Krankenhaus erlag. Der Preis erinnert an ihn und ehrt diejenigen, die sich gegen Rassismus und Diskriminierung stark machen. Er wird alle zwei Jahre von der Stadt Eberswalde und der Amadeu Antonio Stiftung ausgelobt und von der Galeristin und Jugendkulturberaterin Ida Schildhauer unterstützt.

**Über die Amadeu Antonio Stiftung:**

Seit ihrer Gründung 1998 ist es das Ziel der Amadeu Antonio Stiftung, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus wendet. Die gemeinnützige Stiftung steht unter der Schirmherrschaft von Wolfgang Thierse.